

Die qualitative Datenanalyse wurde an der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018, S. 97 ff.) orientiert (siehe Abbildung 2).

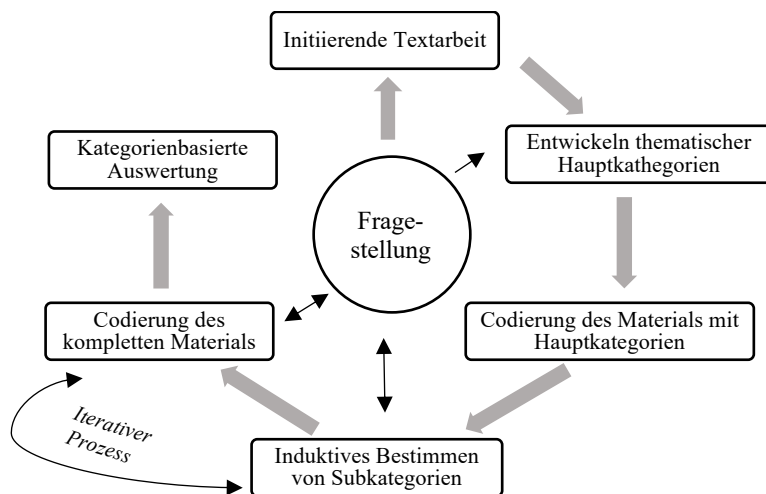


Abbildung 2 Ablaufschema der inhaltlich strukturierenden Inhaltsanalyse in Anlehnung an Kuckartz (2018) (eigene Darstellung).

Dazu wurde im ersten Schritt eine initiierende Textarbeit durchgeführt, indem die Transkripte sorgfältig gelesen und Memos zu wichtigen Textstellen geschrieben wurden.<sup>58</sup> Im zweiten Schritt wurden deduktiv Hauptkategorien entwickelt, die aus der Forschungsfrage und den Unterforschungsfragen sowie dem Leitfragebogen und den Hauptlernzielen des Workshops abgeleitet wurden. Konkret waren das Kategorien wie *Risiken*, *Strategien im Umgang mit Risiken*, *Handlungsempfehlungen* und *Kontext der Mediennutzung*. Nach einem ersten Durchlauf durch einen Teil der Daten wurden diese mittels induktiver Kategorienbildung um Kategorien wie *Kindheitsbild*, *Evolving Capacities*, *Digital Generation Gap* und *Kritik an Paternalismus* ergänzt. Im Anschluss wurden die Hauptkategorien teilweise aufgrund der Daten überar-

<sup>58</sup> Auf Fallzusammenfassungen (Kuckartz, 2018, S. 101) wurde an dieser Stelle verzichtet, da auch später im Prozess von einer Erstellung fallbezogener thematischer Zusammenfassungen (Kuckartz, 2018, S. 111 ff.) abgesehen wurde.